

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen

Mittwoch, den 10. December 1879,

folgende, dem Mühlenbesitzer und Gastwirth **Carl August Mäschke** in **Bärenhecke** (Johnsbad) zugehörige **Grundstücke**, nämlich

a) das **Mühlengrundstück** Nr. 30 des Katasters und Nr. 27 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederjohnsbad und

b) das **Feld- und Wiesengrundstück** Nr. 34 desselben Grund- und Hypothekenbuchs, welche Grundstücke am 5. August 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten und, soviel das Grundstück unter a) anlangt, ungerechnet den Werth der vorhandenen Wasserkrast auf

zu a) 5823 Mark,

zu b) 955 Mark,

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 1. October 1879.

**Königlich Sächsisches Amtsgericht.
Dr. Kind.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 3. December 1879

das **Carl Friedrich Richtern** in **Rassau** zugehörige **Mühlen-, Feld- und Wiesengrundstück** Nr. 160 des Katasters, Nr. 260 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 402b, 403a und 404a des Flurbuchs für **Rassau**, welches Grundstück am 27. September 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

3463 Mark

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Erbgerichtsgasthose zu **Rassau** aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 29. September 1879.

**Das Königl. Gerichtsamt das.
Küchler.**

Tagesgeschichte.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des Königl. Amtsgerichts Dippoldiswalde.** Dienstag, 4. Novbr., 11 Uhr Vorm.: Uhrmacher Joseph Robold in Dresden gegen Gutsbesitzer Gustav Robert Gerlach in Gombfen, Wechselfache.

Mittwoch, 5. Novbr., 9 Uhr Vorm.: U.-S. gegen Laura Ernestine verehel. Grober in Possendorf, wegen Diebstahls. — 1/2 11 Uhr Vorm.: U.-S. gegen Anna Marie Fischer in Hänichen wegen Diebstahl. — 1/2 3 Uhr Nachm.: U.-S. gegen Johanne Christiane verehel. Heine in Kleincarsdorf, wegen Diebstahl.

— Ein Gerichtsschöffe, welcher rechtzeitig geladen, aber an Gerichtsstelle nicht erschienen war, ist, wie wir zur Warnung mittheilen, auf Grund des § 56 des Gerichtsverfassungsgesetzes jüngst in Berlin in eine Ordnungsstrafe

von 500 Mark genommen worden. Außerdem fallen ihm die durch sein Fernbleiben verursachten Kosten zur Last.

Glashütte. Die bisher 9 Uhr 15 Min. von hier nach Mügeln abgegangene Privat-Personenpost wird vom 1. November an bereits früh 7 Uhr abgehen: dieselbe schließt sich an die Eisenbahnzüge an, welche um 10 Uhr Vormittags von Mügeln nach Dresden und Pirna abgehen. — Die Rückfahrt derselben Post bleibt wie bisher, um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags.

Dresden. Das königliche Hoflager in Pillnitz ist nunmehr aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Telegraph und die Hofapotheke eingezogen, sowie die fliegende Fähre abgebrochen.

— Der in Dresden lebende General v. Schreibershofen feierte am 31. October den Tag, an welchem er vor 50 Jahren zum General ernannt wurde. Er ist 1785

in Neustadt a. d. D. geboren und trat 1803 als Fähnrich in die Armee ein.

Freiberg. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichtes verhandelte am 28. October in öffentlicher Sitzung in Untersuchungssachen gegen den 29jährigen Handarbeiter Gustav Franz aus Höckendorf wegen fahrlässiger Brandstiftung am 6. Octbr., wodurch das Haus des Stellmachers Zimmermann in Höckendorf bis auf die Umfassungsmauern zerstört wurde. Der Angeklagte ist geständig, eine Stunde vor Ausbruch des Feuers auf den Boden gestiegen zu sein, um Grummet zum Pferdefüttern zu holen; da er ohne Laterne war und in der Finsterniß nicht sehen konnte, hat er ein Streichholz angestrichen und nach geschehener Orientirung dasselbe noch brennend auf die mit Strohhalmen bedeckte Bodentreppe oder in einen Haufen Haserstroh geworfen, wodurch jedenfalls das Feuer verursacht wurde. Das Urtheil gegen Franz lautete auf 10 Monate Gefängniß.

Leipzig. Die große Fachausstellung der Drechsler und Holzbildhauer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns wird zu Ostern nächsten Jahres im Ausstellungsgebäude auf dem Königsplatze stattfinden.

— Die Spieler in der sächs. Landes-Lotterie machen wir darauf aufmerksam, daß die Collecteure nicht mehr verpflichtet sind, die Loose ihnen zuzuschicken, jeder vielmehr sich sein Loos selbst abholen muß. Anstatt dies aber längstens bis 8 Tage vor der Ziehung zu bewirken, um sich vor Nachtheil zu sichern, sieht man den größten Theil der Spieler die allerletzten Tage, ja sogar erst während der Ziehung nach ihren Loosen gehen. Sollte der Collecteur in diesem Falle aus irgend einem Grunde dem Spieler sein Loos nicht geben können, so hat sich der Spieler den für ihn im Gewinnfalle entstehenden Schaden nur selbst zuzuschreiben und Niemanden zur Ersatzleistung anzuhalten. Der Collecteur ist auch nicht verpflichtet, verfallene Loose herauszugeben, sondern sogar berechtigt, dieselben anderweit zu verkaufen.

Berlin. Der Kaiser hat sich nach Mecklenburg zu den dortigen Jagden begeben; die Kaiserin weilt jetzt in Koblenz bis Mitte November. Das Kronprinzliche Paar und dessen Kinder erfreuen sich in Peggli des besten Wohlseins.

— Ueber den Stand der Hebungsarbeiten am „Großen Kurfürst“ wird jetzt officiell gemeldet, daß das Led nunmehr völlig geschlossen ist, eine Vorbedingung, durch welche ein Gelingen der Hebung möglich ist. Die Gesellschaft und ihr Geschäftsführer Leutner hoffen, um die Mitte des Monats November mit den eigentlichen Hebungsarbeiten beginnen zu können. Der Contract mit der Admiralität ist bis Ende des Jahres verlängert worden.

Bayern. Die nun geschlossene internationale Kunstausstellung in München ist aus allen Theilen des Landes, ganz Deutschlands und der meisten fremden Länder zahlreich besucht worden; viel Fürstlichkeiten (so aus Preußen, Oesterreich, Sachsen, Württemberg und kleineren deutschen und auswärtigen Staaten) erschienen ebenfalls, nur — der König von Bayern selbst fehlte! Auch bei dem volksthümlichen Octoberfeste lehnte er die Einladung ab, sowie die ihm von andern Fürsten zugebachten persönlichen Besuche. Die Entfernung des Cabinetsecretärs Ziegler wird mit dem Umstande in Verbindung gebracht, daß dieser s. Z. dem Könige gerathen habe, die Ausstellung zu genehmigen. Im Publikum hört man viele tadelnde Bemerkungen über die Minister, weil diese es unterließen, den König aufmerksam zu machen, daß es sogar im wohlverstandenen Interesse der Dynastie liege, daß der Repräsentant derselben sich nicht gegen das Volk abschließe; die frühern Könige hätten ihre Popularität nicht zum kleinsten Theile dem unmittelbaren Verkehre mit den Bürgern zu verdanken gehabt. Solche Dinge, wie unbedeutend dieselben auch an sich sind, tragen doch bei zur Kennzeichnung mancher in Bayern vorhandenen Verhältnisse.

Spanien. Der Ministerrath hat einen Gesetzentwurf angenommen, betreffend die Abschaffung der Sklaverei auf Cuba. Die Freigelassenen sollen unter dem Schutze ihrer bisherigen Besitzer bleiben, welche verpflichtet sein sollen, ihnen Lohn zu geben. Acht Jahre hindurch soll am Schlusse eines jeden Jahres der achte Theil der Freigelassenen vollständig frei werden, und zwar durch das Loos.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 21. Sonntag n. Trin. (2. Novbr.) Vormitt. 9 Uhr, predigt Herr Diaconus Neumann.

Allgemeiner Anzeiger.

Das Kuchenbetteln und Kuchenfingen zum Kirchweihfeste in **Seifersdorf, Groß-Deilsa, Malter und Paulsdorf** wird hiermit verboten.
Die Ortsbehörden.

Das Einsammeln von Laubstreu im Pfarrwalde zu **Reinhardtsgrimma** ist bei 1 Mark Strafe **verboten.**
Schmidt, Kirchenholzverw.

Montag, den 3. November, soll von Vormittags 11 Uhr an in meinem Kalkwerke in **Magen** sämtliches Inventar, bestehend aus: 1 Göpel, 3 Pferdegeschirre, Schwellkissen, Pferdeeimer, Futterkasten, Futtermäß, 1 Decimalwaage mit Gewichte, Haspel, mehrere Seile, 6 Schuttarren, eiserne Kübel, Bohrer, Hacken, Schaufeln, Krabben, Handsäufel, eine Partie Kuchholz und Brennholz und verschiedenes Andere meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Erstehungslustige werden gebeten, zur bestimmten Zeit bei dem sogenannten Heymann'schen Kalkofen in Magen sich einzufinden, wo auch die Auctionsgegenstände in Augenschein genommen werden können.
Friedr. Niebe.

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend, den 15. November ds. Js, Nachmittags 2 Uhr, soll im hiesigen Erbgerichtsgasthofs Seiten der Unterzeichneten die **Jagd** auf der Flur **Reichenau** bei **Frauenstein** (ca. 2000 Acker Areal, in zwei Bezirke getheilt) auf 6 Jahre, und zwar bis **ult. August 1885,** auf's Meistgebot mit Auswahl unter den Vicitanten, vorbehaltlich der Ablehnung sämtlicher Gebote, **verpachtet** werden. Nähere Auskunft ertheilen die Jagdvorstände **Bogler und W. Richter.**

Reichenau b. Frauenstein, am 29. October 1879.

Geselligkeits-Verein zu Höckendorf.

Den Mitgliedern wird hierdurch bekannt gemacht, daß sie den noch übrigen Cassenbestand bis zum 17. November beim Vereinskassirer abzuholen haben.

Eine Parthie Futtermehl und Kleie verkauft billigt die **Bäckerei** von **Gustav Wühle** in **Frauenstein.**

Fludern u. Pöklinge frisch bei **Linke.**

Dresden
10 Altmarkt 10
Lemcke & Dähne
Schwarze Seidenstoffe
Manufaktur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren

und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jegliche Berechnung von Porto und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.

Bandwurm mit Kopf,
sowie alle Spulwürmer und Madenwürmer entfernt sicher ohne jede Vor- und Hungerkur
Anton Göhler aus Freiberg i. S.

Schon bei Kindern von zwei Jahren unbeanstandet anzuwenden. Der größte Theil der Menschen leidet an Bandwurm und werden viele als Blutarme und Bleichsüchtige behandelt.

Wuthmaßliche Kennzeichen sind: Blasses Gesicht, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speien, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, dann stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen.

Die Medicamente sind Pflanzenstoffe und daher so unschädlich, daß sie weder Magen noch die anderen Theile des Körpers angreifen und ist so wenig Arznei erforderlich, daß Erwachsene bloß einen Löffel und Kinder einen halben Löffel voll einzunehmen brauchen. (Auch brieflich mit Angabe des Alters.)

Zu sprechen bin ich in **Dippoldiswalde: nur Sonntag, den 2. November,** von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im Gasthof „zum Stern“, Zimmer Nr. 10.

A. Göhler.

Prell & Co., Deuben, Döhleener Straße,

offeriren alle Sorten **ff. böhmische Braunkohlen** $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys zu den niedrigsten Werkspreisen, sowie im Einzelnen

| | | |
|-------------------------|--------------------|-------------------------|
| Stückkohle | pr. Doppel-Hectol. | 1.65 Mk., |
| Mittelskohle I. | „ | 1.40 „ |
| Rußkohle I. | „ | 1.30 „ ab unserm Lager. |

Strohflecht-Schule.

Der Unterricht im Strohflechten beginnt **Montag, den 3. November.** Anmeldungen haben zu erfolgen bei **S. S. Reichel.**

Obstbäume, veredelte und wilde Rosen und Ziersträucher empfiehlt billigst die **Gärtnerei zu Magden.**

Mess-Neuheiten

in Damen- und Kinder-Hüten, Kapuzen, Tüchern, Filzhüten, Federn und Blumen empfiehlt in grosser Auswahl das

Putz-Geschäft von M. Langer, Frauenstein u. Dippoldiswalde.

Colonial-Waaren, Tabak und Cigarren. **R. Seeger** Wein-Handlung. Material-Waaren-Lager. **in Kreischa** empfiehlt sein

Commissions-Lager von Oberleder- und Unterleder-Ausschnitt. Pumpen-Feder u. Klappen. Näh- u. Binde-Riemen.

Fertige Winter-Weberzieher,

in allen Größen und mehreren Qualitäten, reelle Waare und gut gearbeitet, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. Skala, sonst Uhlig,

Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der Kirchgasse.

Eine Feuerversicherungs-Agentur einer alten, gut renommirten deutschen Actien-Gesellschaft kann in der Stadt oder auf dem Lande übernommen werden. Auskunft ertheilt **R. W. Büttner, Korbm. in Dippoldiswalde.**

Wollne Socken von 50 Pfg. an, Wollne Strümpfe von 80 Pfg. an, Schwere gewirkte und gewalkte Socken, Schwere gewirkte u. gewalkte Strümpfe, Schwere gewirkte Kinder- u. Mannsjacken, Aermelwesten,

Greiflinge und Fausthandschuhe empfiehlt billigst **Oscar Näser, am Kirchpl.**

Wollne Waaren!

Westen, Shawls und Shawltücher für Herren, Damen und Kinder, Semden, Leibjäckchen u. Filzröcke, Tücher in allen Größen, Buxskingshandschuhe u. s. w., dauerhafte Stuben- u. Kanapee-Teppiche, Alles gut und billig bei

Carl Reichel, Schirmfabrikant, Markt 20, neben dem „goldnen Stern.“

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz 25. Größtes

Colonialwaaren- u. Butter-Detail-Geschäft am Plage.

Preise anerkannt billigst.

Bettfederniederlage von M. Jungnickel Dippoldiswalde, Rosengasse 35.

Ich empfehle mein Lager böhmischer Bettfedern von anerkannter Güte zu noch billigeren Preisen als bisher, und mache ich auf **Ausstattungen** noch ganz besonders aufmerksam.

Für reinste Waare wird garantirt.

Ein Viehschneider wird baldigst gewünscht in **Schellerhau Nr. 10.**

Dresden
19 Altmarkt 19
Lemcke & Döhne
Manufaktur-Leinen- und Baumwollen-Waaren
Schwarze Seidenstoffe
und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Döhne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Döhne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Local-Obstaussstellung in Glashütte.

Dieselbe wird nächsten Sonntag und Montag, den 2. und 3. November, im Gasthof „zur Sonne“ hier selbst stattfinden. Wir laden zu zahlreichem Besuche derselben hiermit ergebenst ein.

Die corporativen Mitglieder des Obstbauvereins Glashütte.

Aepfel und Birnen werden verkauft auf der Pfarre zu Sadisdorf.



Zug- und Zucht-Kühe-Verkauf.

Nächsten Sonnabend, als den 1. Novbr., treffe ich mit einem starken Transport junger

hochtragender Zug- und Zucht-Kühe bei mir ein, und stehen zum Verkauf bei Heinrich Kost in Gröllenburg.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Glend Nr. 21.

Junge Schweine sind verkäuflich bei Carl Walther in Hausdorf.

60—80 Schock birkene Reifen kauft Böttcher Mehlig.

Betragene Herren-Ueberzieher werden stets zu höchsten Preisen eingekauft im Kleider-Geschäft von Fr. August Sesse, Dippoldiswalde.



Pferde zum Schlachten werden zu höchsten Preisen gekauft in der Rosschlächterei zu Kreischa. C. Böhme.

Ein exacter Müller findet bald Arbeit in der **Walter-Mühle** bei Dippoldiswalde.

Am 28. October ist mir mein schwarzer **Boxer** mit weißer Brust und Beinen von Obernaundorf bis Pössendorf abhanden gekommen und bitte ich, denselben anher abgeben zu wollen. C. Sommer in Maxen.

Zugelaufen ist am 28. ds. ein junger, schwarzer **Hund** von mittlerer Größe. Derselbe ist gegen Erstattung der Futterkosten und Inf.-Geb. abzuhandeln im Erbgericht **Sunnersdorf** b. Gl.

Bürger-Verein. Die Gesellschafts-Abende finden Sonntags im Rathskeller statt. Die Vorsteher.

Sonntag, den 2. November, **Tanzmusik in Obercarsdorf**, wozu ergebenst einladet verw. **Wegel**.

Militär-Verein zu Dippoldiswalde. Sonntag, den 2. Novbr., **Vereins-Versammlung** in Görz's Restauration. Aufnahme neuer Mitglieder. **D. B.**

Nächsten Sonntag, den 2. November, **Bratwurst-Schmauß** in Berreuth, wozu ergebenst einladet **W. Ulrich**.

Sonntag und Montag, den 2. und 3. November, zum **Kirchweihfest**, **Tanzmusik in Malter**, wobei mit guten Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten wird und wozu ergebenst einladet **Gruener, Gastwirth**.

Gasthof zu Seifersdorf. Sonntag und Montag, den 2. und 3. November, **Kirchweihfest und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **F. Diegisch**.

Nächsten Sonntag und Montag **Kirchweihfest und starkbesetzte Tanzmusik** im **Gasthof zu Ruppendorf**, wozu ergebenst einladet **A. Schneider, Gastw.**

Haidemühle zu Wendischcarsdorf. Sonntag und Montag, **Kirchweihfest**, zu **Kirmeskuchen** mit Kaffee, **Enten- und Schweinebraten, Bratwurst u. s. w.**, sowie zu **ff. Böhmisches und Pössendorfer Bier** ladet ganz ergebenst ein **F. G. Mann**.

Gasthof Wendischcarsdorf. Sonntag und Montag, den 2. und 3. November, **Kirchweihfest und starkbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **May, Gastwirth**.

 Sonntag, den 2. November, **S. G. von Abends 7 Uhr an, soll das S. U. Stiftungs-Fest** abgehalten werden, wozu alle Mitglieder mit ihren lieben Frauen und Jungfrauen mit der Bitte eingeladen werden, sich recht pünktlich einzufinden. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Auch soll das **Königs-Bier** getrunken werden.

Ernst Liebscher, Vorstand.

Nächsten Sonntag und Montag **Kirchweihfest und Tanzmusik** im **Gasthof zu Hennersdorf**, wozu ergebenst einladet **G. Richter**.

Gasthof zu Pössendorf. Montag, den 3. November, Abends 7 Uhr, **großes Concert** vom Herrn Musikdirector **Trenkler** aus Dresden mit der Kapelle des 2. Gren.-Regts. Nr. 101. Eintritt **30 Pfg.** Nach dem Concert **Ballmusik**. Es ladet ergebenst ein **Otto Starke**.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu: Unterhaltungs-Beilage Nr. 44.